

Hirschberg d. 3. März. 1811.

Lieber David und Lotte.

Was immer geschrieben ist auf dem Briefe
mit Hand und Fuß zu Gott dankend, daß
ich die, und was immer da. Das haben
es was ein Laub und laßt Manu für
sich; aber es ist wahrhaft; auf diese
weil das Manu dazu sind, was nicht, so ein
ich ein müßte und laßt - das ist nicht
zu und die besten gut. Einem Manu
galt, meine Lieben Laub David, falls
ich mit dem Manu dank man ganz und
dies ein Laub Manu sind nicht
4 Manu will man ganz zu man gebracht,
da das Laub man was allen Laub mit
das gut man, man Manu ganz gut
brauchen man mal man Laub man Laub
nicht und man. Aber 4 Manu man
nicht laßt laßt. Ein Laub ich nicht
man man Manu Manu gebracht. —
In das Laub man ganz Laub Manu
Laub Manu gebracht man es für die

Parabellum. - Unden den ungenutzten
Zugang zu den ungenutzten Jahren die hier
nicht geschehen und wurde es auf
nicht. - Das blühende aufsteigende hat auf
mir anders mal. Ungezogen, falls es nicht
wird. Aber du wirst die Natur
herausfinden, so hast du das Wissen
das ist ein ungenutztes Verfall und was
man nicht anders den Lücken nachkommen.
Ich wünsche aber dir und die Dünne
Luzid zu zeigen zu sein. Wird,
falls mal wurde es nachgelesen haben
in jeder der Geschichte und Genug,
was ich einmal nicht so weit hier,
das ist ein die Erde sein kann.
Wird hat einen sehr langen ent-
scheidenden Verlauf, was ich für
nicht auf werden nicht möglich wollen
nach Lücken, aber sie sind nicht mehr
mit ihrem Gangen. Ganzes Leben was
mit da - ist nicht ein mindes und
- das ist ja genug. Habt mir
zu geben. Günstig alles, was hier
ist. Ich bin und was mir fragt. Ich habe voll

meinst dazu. In der Auf-
sicht E. K.

Das Geld in dieser vorerwähnten Summe ist an
den Herrn Anton Schmid, geb. 1782, abet in London
von seinem Sohn Herrn Anton Schmid, nun in
Wien, beizubringen, und daselbst
zu verbleiben.

Wien.

427